



IRO Referat Einsatz

Internationales Hilfsangebot an Italien

Abschlussbericht zum Erdbeben im Zentrum von Italien



Quelle Bilder: ntv.de - Rettungshunde von Italien im Einsatz

Ein starkes Erdbeben in der Stärke von 6.7 der Richterskala (Informationen USGS) hatte am Montag, den 06. April 2009 um 03:32 Uhr Ortszeit im Zentrum von Italien, nahe der Hauptstadt der Abruzzen L' Aquila und Umgebung schwere Schäden verursacht. Nach heutigen offiziellen Angaben sind über 250 Menschen getötet worden. Rettungskräfte aus gesamt Italien waren im Einsatz und haben mehr als 100 Personen lebend aus den Trümmern der Häuser befreien können. Es waren auch Rettungshundeteams unserer IRO- Mitgliedsorganisationen im Einsatz, um nach verschütteten Personen zu suchen. Am Donnerstag wurde die Suche mit Rettungshunden eingestellt. Seitens der IRO gab es über eine Vielzahl von bilaterale Kontakte, Konsulate und Regierungsstellen laufend Angebote für eine USAR- Unterstützung. Die zuständige italienische Zivilschutz-Abteilung bestätigte aber zu jedem Angebotszeitpunkt, dass keine Notwendigkeit für eine internationale Unterstützung erforderlich war, da Italien genügend nationale SAR- Ressourcen hatte. Das IRO Einsatzreferat hatte die Situation laufend beobachtet.

Einen besonderen Dank muss an dieser Stelle an unsere Rettungshundeteams in Italien gehen, die mit ihren Hunden im Einsatz waren. Die an sie gerichteten Anforderungen waren ungeheuer hoch, sowohl was ihr Wissen und ihr fachliches Know-how betraf. Dieser persönliche Dank an unsere Rettungshundeteams soll Ausdruck ihrer uneigennütigen, ehrenamtlichen Tätigkeit im Rettungshundewesen sein.

Danke an alle Rettungshundeteams unserer Mitgliedsorganisationen, die sich für ein Hilfsangebot für Italien zur Verfügung stellen wollten.